

# Verhandlungsschrift

## Nr. 1/2010

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Lengau am Freitag, den 12.02.2010.

Sitzungsort: Sitzungssaal des Gemeindeamtes in Salzburger Straße 9

### Anwesende:

1. Bürgermeister	Rippl	Erich
2. Vizebürgermeister	Reitsamer	Robert
3. Gemeindevorstand	Pendelin	Erika
4. Gemeindevorstand	Weber	Michael
5. Gemeindevorstand	Muigg	Martin
6. Gemeindevorstand	Schwaiger	Wolfgang
7. Gemeinderat	Blechinger	Roswitha
8. Gemeinderat	Altmann	Anna
9. Gemeinderat	Mayer	Helmut
10. Gemeinderat	Weinberger	Herbert
11. Gemeinderat	Haslauer	Manuela
12. Gemeinderat	Reitmann	Michael
13. Gemeinderat	Gitschner	Herta
14. Gemeinderat	Pendelin	Hermann
15. Gemeinderat	Mayer	Johann
16. Gemeinderat	Standl	Franz
17. Gemeinderat	Anzinger	Norbert
18. Gemeinderat	Voggenberger	Franz
19. Gemeinderat	Winkelmeier	Johann
20. GREM	Erhart	Michaela
21. GREM	Eidenhammer	Margit
22. GREM	Anzinger	Marianne
23. GREM	Thür	Karin

### Es fehlen:

- GV Klinger Martin (entschuldigt) - dafür Erhart Michaela
- GR Schwenn Gabriele (entschuldigt) - dafür Eidenhammer Margit
- GR Schinwald Josef (entschuldigt) - dafür Anzinger Marianne
- GR Matsakidis Maria (entschuldigt) – dafür Thür Karin
- GR Priewasser Horst (unentschuldigt) – kein Ersatz
- GR Mayer Thomas (unentschuldigt) – kein Ersatz

Der BM stellt fest, dass

1. die Sitzung von ihm einberufen wurde,
2. die Verständigung hierzu (**ANLAGE 1**) rechtzeitig und schriftlich an alle Mitglieder ergangen ist und der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 O.Ö. GemO 1990) enthalten ist. Die Zustellung erfolgte gemäß vorliegendem Zustellnachweis (**ANLAGE 2**) an alle Mitglieder des Gemeinderates und die Kundmachung (**ANLAGE 3**) gemäß § 53 Abs. 4 O.ö. GemO 1990 am 18.06.2009 durch Anschlag an der Amtstafel erfolgte,
3. die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Der BM weist darauf hin, dass das Sitzungsprotokoll der GR-Sitzung Nr. 6 vom 11.12.2009 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

Zum Schriftführer für diese Sitzung wird Herbert Nagl bestimmt.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Bei der heutigen Sitzung wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Kassenprüfung vom 26.01.2010 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses
2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2009
3. Genehmigung des Übereinkommens mit der ÖBB-Infrastruktur AG über die Errichtung, Erhaltung, Inbetriebnahme und der Eigentumsverhältnisse von LED Wechselverkehrszeichen
4. Verordnung einer Beschränkung auf 30 km/h auf der Kapellenstraße im Bereich der Fa. Palfinger
5. Verordnung einer Beschränkung auf 70 km/h auf der Galgenholzer Gemeindestraße zwischen Eisenbahnkreuzung und Ortsgebiet Teichstätt
6. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Ankauf eines KLF-A für die FF Lengau für 2013
7. Vergabe der Bauarbeiten (Abwasserentsorgung, Oberflächenentwässerung, Straßenbau) Schneiderweg
8. Entscheidung über den Ankauf eines Grundstückes im Bereich der geplanten Anlage „Moosstraße – Holzingergründe“ – Änderung des GR-Beschlusses vom 12.09.2008
9. Antrag der SPÖ-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Spielplatzes in Teichstätt
10. Antrag der ÖVP-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der B 147 vom Bereich Damelberger bis zur Kirche Friedburg
11. Raumordnungsangelegenheiten
  - Änderung Nr. 81 – ÖBF (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 82 – Kreil Kurt (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 83 – Zenzmaier Johann (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 84 – Buttenhauser Hermann (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 85 – Lugstein Johann (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 86 – Hillinger Johann (Einleitung eines Verfahrens)
  - Änderung Nr. 87 – Sieberer Franz (Einleitung eines Verfahrens)

12. Allfälliges

Der BM begrüßt die Kassenführerin Barbara Rippl und weist darauf hin, dass sie für Auskünfte zu den ersten beiden Tagesordnungspunkten zur Verfügung steht.

Vor Eintritt in die Tagesordnung setzt der BM den Tagesordnungspunkt 4 ab, da noch nähere Auskünfte zum verkehrstechnischen Gutachten eingeholt werden und gelobt Frau Anzinger Marianne an.

# TAGESORDNUNG, BERATUNG UND BESCHLÜSSE

## 1. Kassenprüfung vom 26.01.2010 – Kenntnisnahme des Berichtes des Prüfungsausschusses

GR Franz Voggenberger in seiner Eigenschaft als Obmann des Prüfungsausschusses verliest den Bericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 26.01.2010 und berichtet, dass die Gebarung und der Rechnungsabschluss für in Ordnung befunden wurde. Er weist darauf hin, dass eine Kassenprüfung in diesem Rahmen nur stichprobenartig durchgeführt werden kann.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

den Kassenprüfungsbericht über die durchgeführte Kassenprüfung vom 26.01.2010 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## 2. Genehmigung des Rechnungsabschlusses für das Haushaltsjahr 2009

Der BM führt aus, dass der Rechnungsabschluss durch den Prüfungsausschuss am 26.01.2010 geprüft und am 27.01.2010 im Finanzausschuss besprochen wurde und dass ein Entwurf des Rechnungsabschlusses den Fraktionen zugegangen ist und erläutert, dass der ordentliche Haushalt einen Sollüberschuss in Höhe von € 149.040,23 und der außerordentliche Haushalt einen Sollfehlbetrag von € 236.016,08 aufweist. Der Sollfehlbetrag im ao. Haushalt resultiert aus noch ausstehenden Landesmitteln, wovon bereits ein Teil angewiesen wurde. Aufgrund der vorsichtigen Budgetierung war es möglich diesen erfreulichen Sollüberschuss zu erzielen.

GV Weber verweist auf die entnommenen Rücklagen von über € 500.000.— sieht das Ergebnis daher als nicht erfreulich. Er sieht die Ursache dafür in den gestiegenen Ausgaben für den Dorfplatz und den auch von der ÖVP mitgetragenen Ankauf des Grundstückes Moser. Bei einem Sollüberschuss von € 150.000.—verbleiben nach seiner Rechnung immer noch € 350.000.—an Rücklagenentnahme und kündigt an, dass seine Fraktion dem Rechnungsabschluss daher nicht zustimmen wird.

Der BM kritisiert die Linie des GV Weber, da der Rechnungsabschluss im Finanzausschuss besprochen wurde und er dort auch zugestimmt hat.

Die Kassenführerin erläutert das System von Voranschlag, Nachtragvoranschlag und Rechnungsabschluss.

Der BM sieht eine Dramatisierung und Falschdarstellung des Dorfplatzes Schneegattern. Er verweist auf die angefallenen Kosten von € 262.000.--, welche höher als budgetiert ausgefallen sind, da dieser mit € 180.000.—budgetiert wurde. Es konnten folgende Förderungen lukriert werden:

LH-Stv. Ackerl	€ 50.000.—(2 * €25.000.—)
LH Pühringer	€ 26.500.—
LH-Stv. Hiesl	€ 15.000.—
Leader	€ 16.500.—(Projekt Platzwald)
	€108.000.—

Nach Abzug dieser Landesmittel verbleibt der Gemeinde Lengau ein Kostenanteil von €155.000.—. Er sieht daher keinen Grund für die negative Darstellung. Bezüglich der ausstehenden Landesmittel im ao. Haushalt weist er darauf hin, dass im Vorjahr ein Fehlbetrag von €450.000.—bestand.

GV Schwaiger zweifelt die buchhalterische Richtigkeit nicht an. Tatsächlich wurden ca. €100.000.— mehr investiert als budgetiert. Der Überschuss ist die Differenz zum Voranschlag bzw. zum Nachtragsvoranschlag. Er begrüßt die vorsichtige Kalkulation beim Voranschlag.

Bezüglich des Dorfplatzes verweist er darauf, dass die ÖVP bei der Ausführungsvariante mehrheitlich zugestimmt hat und dadurch dieses Projekt erst ermöglicht hat. Durch das BWG wurde auf die Kosten bereits im Vorfeld hingewiesen und lediglich den Auftragsvergaben für das genehmigte Projekt zugestimmt wurde.

GV Weber räumt ein, dass der Dorfplatz Schneegattern auch von seiner Fraktion teilweise unterstützt wurde.

BM Rippl weist auf die Mitarbeit von über 190 Personen hin.

GR Winkelmeier Johann ruft in Erinnerung, dass eine Kostenschätzung für drei Projekte durch den ausführenden Architekten erstellt wurde. Dabei wurden alle Projekte mit annähernd der gleichen Summe bewertet. Durch den Einbau in der Volksschule versuchte man Synergieeffekte zu erzielen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

dem Rechnungsabschluss der Gemeinde Lengau für das Jahr 2009 zur Kenntnis zu nehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 16 Ja (SPÖ und BWG)  
7 Enthaltungen (ÖVP-Fraktion)

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird mehrheitlich genehmigt.

### **3. Genehmigung des Übereinkommens mit der ÖBB-Infrastruktur AG über die Errichtung, Erhaltung, Inbetriebnahme und der Eigentumsverhältnisse von LED Wechselverkehrszeichen**

Der BM ruft in Erinnerung, dass er in der letzten GR-Sitzung über die geplante Aufstellung von LED-Wechselverkehrszeichen an den Eisenbahnkreuzungen Ley, Palfinger und Ledl informiert hat. Eine Ausfertigung des dazu erforderlichen Übereinkommens zwischen der ÖBB Infrastruktur AG und der Gemeinde Lengau (**ANLAGE 4**) ist den Fraktionen zugegangen.

GV Weber kündigt die Unterstützung seiner Fraktion dieser sinnvollen Maßnahmen an.

GR Winkelmeier Johann erkundigt sich nach der Übernahme der Betriebskosten. Der BM gibt bekannt, dass dies durch die Gemeinde erfolgt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen erfolgen stellt der BM den

### **A n t r a g**

das vorliegende Übereinkommen mit der ÖBB-Infrastruktur AG über die Errichtung, Erhaltung, Inbetriebnahme und der Eigentumsverhältnisse der LED Wechselverkehrszeichen zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u s s**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### **4. Verordnung einer Beschränkung auf 30 km/h auf der Kapellenstraße im Bereich der Fa. Palfinger**

Dieser Tagesordnungspunkt wurde vor Eintritt in die Tagesordnung abgesetzt.

#### **5. Verordnung einer Beschränkung auf 70 km/h auf der Galgenholzer Gemeindestraße zwischen Eisenbahnkreuzung und Ortsgebiet Teichstätt**

Durch den Sachverständigen wurde mit Gutachten vom 30.11.2009 festgestellt, dass die Verordnung einer Beschränkung auf 70 km/h möglich ist. Angeregt wurde durch den Sachverständigen die Errichtung eines Geh- oder Geh- und Radweges. Durch das Gemeindeamt wurden die Arbeiterkammer OÖ, die Wirtschaftskammer OÖ und die Landwirtschaftskammer OÖ über die geplante Maßnahme informiert und zur Abgabe einer Stellungnahme aufgefordert. Durch die Arbeiterkammer wurde keine Stellungnahme abgegeben. Durch die Landwirtschaftskammer Braunau wurde mit Schreiben vom 15.01.2010 die Zustimmung erteilt. Durch die Wirtschaftskammer wurden mit E-Mail vom 13.01.2010 keine Einwände erhoben.

GV Muigg spricht sich für die 70 km/h-Beschränkung und stellt den Zusatzantrag die Errichtung eines Geh- oder Geh- und Radweges in das Bauprogramm einzunehmen.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

folgende Verordnung zu genehmigen:

#### **Gemeindeamt Lengau**

Salzburger Straße 9

5211 Friedburg

Zl.: Pol-120-0/2010-NI

Friedburg, 12.02.2010

Bearbeiter: Hr. Nagl

Tel.Nr.: 07746/2202

Telefax: 07746/2202-4

e-mail: [nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at](mailto:nagl.herbert@lengau.ooe.gv.at)

DVR. 0059935

## **Verordnung**

des Gemeinderates der Gemeinde Lengau vom 12.02.2010 betreffend die Erlassung einer Geschwindigkeitsbeschränkung in der Teichstätter Straße (Galgenholzer Gemeindestraße).

Gemäß § 40 Abs. 2 Ziff. 4 und 43 Abs. 1 OÖ. Gemeindeordnung sowie §§ 43 Abs. 1 lit. b Ziff. 1 und 94 d Ziff. 4 lit. d StVO 1960 wird für den im beiliegenden Lageplan näher bezeichneten Bereich der Teichstätter Straße (Galgenholzer Gemeindestraße eine Geschwindigkeitsbeschränkung 70 km/h (§ 52 lit. a Ziff. 10a und § 52 lit. a Ziff. 10b StVO 1960) verordnet.

Der beiliegende Lageplan der Gemeinde Lengau vom 07.01.2010 ist ein integrierender Bestandteil dieser Verordnung.

Die Kundmachung der Verordnung erfolgt gemäß § 44 StVO 1960 i.d.g.F. durch Anbringung der obgenannten Verkehrszeichen.

Der Bürgermeister:

(LA Erich Rippl)

Angeschlagen am: 15.02.2010

Abgenommen am: 02.03.2010

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

Zusatzantrag der anwesenden Fraktionen einen Geh- oder Geh- und Radweges entlang der Teichstätter Straße (Galgenholzer Gemeindestraße) zwischen Teichstätt und Gasthaus Ledl in das Bauprogramm aufzunehmen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Zusatzantrag wird einstimmig genehmigt.

## **6. Fassung eines Grundsatzbeschlusses für den Ankauf eines KLF-A für die FF Lengau für 2013**

Der BM erläutert, dass das KLF-A der FF Lengau im Jahr 2013 ein Alter von 25 Jahren erreicht und daher zum Austausch fällig ist. Aufgrund der wirtschaftlichen Situation ist es in der Zwischenzeit zu einer Stockung bei der Nachbeschaffung gekommen.

Abschließend stellt der BM den

### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines KLF-A für die FF Lengau im Jahr 2013 zu fassen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **7. Vergabe der Bauarbeiten (Abwasserentsorgung, Oberflächenentwässerung, Straßenbau) Schneiderweg**

Der BM gibt bekannt, dass durch das TB Königstorfer die Bauarbeiten Schneiderweg (Abwasserentsorgung, Oberflächenentwässerung und Straßenbau) ausgeschrieben wurden. Die Anboteröffnung am 10.02.2010 hat folgendes Ergebnis gebracht:

Fa. TEERAG-ASDAG, Linz	€ 118.416,30
Fa. Erdbau, Kirchberg b. Mattighofen	€ 127.230,40
Fa. STRABAG, Braunau	€ 130.546,43

Nachdem die Anbotsprüfung durch das TB Königstorfer keine Änderungen ergeben hat stellt der BM den

#### **A n t r a g**

die Fa. TEERAG ASDAG mit einer Angebotssumme von €118.416,30 (incl. MWSt) mit den Bauarbeiten Schneiderweg (Abwasserentsorgung, Oberflächenentwässerung und Straßenbau) zu beauftragen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

## **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **8. Entscheidung über den Ankauf eines Grundstückes im Bereich der geplanten Anlage „Moosstraße – Holzingergründe“ – Änderung des GR-Beschlusses vom 12.09.2008**

Der BM ruft in Erinnerung dass durch den Gemeinderat in seiner Sitzung am 12.09.2008 beschlossen wurde eine Teilfläche im Ausmaß von ca. 500 m<sup>2</sup> im Bereich des Grundstückes Nr. 11 des Parzellierungsvorschlages zu erwerben. Dieses Grundstück wurde damals ausgewählt, da beabsichtigt war die Oberflächenentwässerung der „Holzingergründe“ über dieses Grundstück und den daran anschließenden Graben durchzuführen. Aufgrund der Höhenverhältnisse hat sich herausgestellt, dass eine Entwässerung über diesen östlich gelegenen Graben nicht möglich ist sondern über die westlich des Waldgrundstückes gelegene Wiese erfolgen muss.

GR Winkelmeier vertritt die Ansicht, dass das Grundstück nicht für die Entwässerung sondern als Gemeinschaftsanlage dienen soll und daher beide ins Auge gefasste Grundstücke dafür nicht geeignet sind. Er schlägt vor das Grundstück erst anzukaufen, wenn mehrere Parzellen bereits verkauft sind. Nach seinen Informationen ist derzeit noch keine Parzelle verkauft.

VBM Reitsamer findet eine Randparzelle für einen Spielplatz besser geeignet als mitten unter den Häusern.

GV Weber sieht eine Einigkeit über die Schaffung eines Dorfplatzes. Er schlägt ebenfalls vor das Grundstück erst anzukaufen, wenn eine gewisse Anzahl von Parzellen verkauft ist.

BM Rippl verweist auf den bereits gefassten Ankaufsbeschluss und befürchtet rechtliche Komplikationen wenn der Kauf nicht durchgeführt wird.

GV Muigg sieht den Grund für den Ankauf des Gst.Nr. 11 in der Abwasserentsorgung. Wenn dies beim Gst.Nr. 14 sinnvoll ist kann er damit auch leben. Er schlägt aber ebenfalls vor zuzuwarten.

BM Rippl vertritt die Ansicht, dass aufgrund der geänderten Situation bei der Entwässerung ein Tausch des anzukaufenden Grundstückes sinnvoll ist.

GR Winkelmeier erkundigt sich über die Anzahl der verkauften Grundstücke, wurden bereits Aufschließungskosten und in welcher Höhe verrechnet und wann sollen Kanal und Straße errichtet werden.

GV Schwaiger räumt ein, dass ein gültiger Beschluss vorliegt aber kein Zeitpunkt festgelegt wurde. Er schlägt vor die Angelegenheit zeitlich zurückzustellen.

GR Voggenberger vertritt die Ansicht, dass die Diskussion zu spät geführt wird. Der Ankauf wurde damals beschlossen und er appelliert an die Handschlagsqualität.

GV Muigg spricht sich für einen Ankauf aus, da Flächen für Retension in Nachhinein teurer wird.

GR Winkelmeier stellt den Gegenantrag

Das Gst.Nr. 18 oder 21 anzukaufen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 6 Ja (BWG, Muigg, Weber, Gitschner)  
6 Enthaltungen (Erhart, ÖVP-Fraktion ohne Muigg und Weber)  
11 Nein

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des GR Winkelmeier wird mehrheitlich abgelehnt.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

ein Grundstück mit einem Ausmaß von ca. 500 m<sup>2</sup> im Bereich des Grundstückes Nr. 14 des Parzellierungsvorschlages zu einem Preis von €22.—pro m<sup>2</sup> anstelle des am 12.09.2008 beschlossenen Grundstückes anzukaufen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 18 Ja  
5 Enthaltungen (BWG, Muigg, Weber)

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.



GR Winkelmeier stellt den

### **Zusatzantrag**

Das Grundstück erst anzukaufen wenn 1/3 der Grundstücke verkauft ist.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 4 Ja (BWG, Gitschner)  
3 Enthaltungen (Muigg, Weber, Erhart)  
16 Nein

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des GR Winkelmeier mehrheitlich abgelehnt.

## **9. Antrag der SPÖ-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Spielplatzes in Teichstätt**

Der BM verliest den Antrag der SPÖ-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Spielplatzes in Teichstätt vom 27.01.2010 (**ANLAGE 5**) und ersucht um Diskussionsbeiträge.

VBM Reitsamer weist darauf hin, dass in Teichstätt viele junge Familien zugezogen sind und daher ein entsprechender Bedarf vorliegt. Nach seinen Unterlagen sind 46 Kinder dort beheimatet.

GV Schwaiger erachtet den Antrag für richtig und gut und stellt den Zusatzantrag der ÖVP und des BWG die Planung eines Entwicklungsprogrammes für „Open Spaces“ das die Situierung, Optimierung und Weiterentwicklung von Spiel-, Sport- und Freizeitflächen in der Gemeinde Lengau zum Ziel hat, zu genehmigen.

GV Weber sieht eine Notwendigkeit die bestehenden Spielplätze zu überdenken und freut sich, dass eine Beschäftigung mit dieser Thematik stattfindet.

Der BM stellt den

### **A n t r a g**

einen Grundsatzbeschluss für die Errichtung eines Spielplatzes in Teichstätt zu fassen und die Angelegenheit im Jugendausschuss weiter zu beraten.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

### **Zusatzantrag** der ÖVP- und BWG-Fraktion

die Planung eines Entwicklungsprogrammes für „Open Spaces“ das die Situierung, Optimierung und Weiterentwicklung von Spiel-, Sport- und Freizeitflächen in der Gemeinde Lengau zum Ziel hat, zu genehmigen.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

#### **10. Antrag der ÖVP-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der B 147 vom Bereich Damelberger bis zur Kirche Friedburg**

GV Michael Weber verliest den Antrag der ÖVP-Fraktion auf Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Errichtung eines Gehsteiges entlang der B 147 vom Bereich Damelberger bis zur Kirche Friedburg vom Jänner 2010 (**ANLAGE 6**) Er räumt ein, dass in den letzten Jahren in diesem Bereich viel durchgeführt wurde und die Realisierung eines Gehsteiges im Bereich Alter Markt sicher schwierig ist.

Der BM kündigt Unterstützung an und informiert, dass in den letzten Jahren immer Gehsteigprojekte verwirklicht wurden. Es wurden Projekte durchgeführt welche schneller realisiert werden konnten. Er tritt für weitere Urgezen zur Durchführung ein.

Durch das Gemeindeamt wurde mit Schreiben vom 15.01.2010 beim Amt der o.ö. Landesregierung, Direktion Straßenbau und Verkehr um die Übernahme der Planungsarbeiten angesucht. Laut tel. Zusage von Herrn Freudenthaler, Amt der o.ö. Landesregierung werden die Planungsarbeiten für 2010 eingeplant.

GV Schwaiger tritt dafür ein die Realisierung und die Kosten zu eruieren. Seiner Ansicht nach muss der Gehsteig im Bereich Miglbauer Roman enden, da eine Querung der B 147 in diesem Bereich nicht möglich ist.

GR Voggenberger ruft in Erinnerung, dass eine Ablösung des Wohnhauses Waldegg-Berner stattgefunden hat und damals nichts für die Schaffung eines Gehsteiges unternommen wurde. Er verweist auf die Gefährlichkeit dieses Straßenstückes.

VBM Reitsamer kündigt Zustimmung der SPÖ an und schlägt vor die Machbarkeit zu prüfen.

Der BM stellt den

#### **A n t r a g**

die Machbarkeit der Errichtung eines Gehsteiges entlang der B 147 vom Bereich Damelberger bis zur Kirche Friedburg beim Land OÖ weiter zu betreiben und den Bauausschuss in die Planung mit einzubinden.

Abstimmungserklärung: dem Antrag stimmten zu: 23 Ja

### **B e s c h l u ß**

Der Antrag des BM wird einstimmig genehmigt.

## 11. Raumordnungsangelegenheiten

### Änderung Nr. 81 – ÖBF AG, Steinkoglstraße 25, 4802 Ebensee; Umwidmung einer Teilfläche der Gst. Nr. 915/1 und Bfl. .276 und .278 (ca. 1.000 m<sup>2</sup>), KG Krenwald, Umwidmung von Grünland in Sternchenwidmung - (Einleitung eines Verfahrens)

GR Winkelmeier vertritt die Ansicht, dass die ÖBF als ldw. Betrieb keine Widmung benötigen.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

#### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 915 und Bfl. .276 und .278, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 1.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Sternchenwidmung einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 20 Ja  
3 Enthaltung (BWG-Fraktion)

#### **Beschluss**

Der Antrag des BM wurde mehrheitlich genehmigt.

### Änderung Nr. 82 – Kreil Kurt und Ingrid, Kinostraße 16, 5212 Schneegattern; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 867/11 (ca. 150 m<sup>2</sup>), KG Krenwald, von Grünland auf Bauland (Einleitung eines Verfahrens)

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

#### **A n t r a g**

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 867/11, KG Krenwald, im Ausmaß von ca. 150 m<sup>2</sup> von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

#### **Beschluss**

Der Antrag des BM wurde einstimmig genehmigt.

**Änderung Nr. 83 – Zenzmaier Johann, Holz 15, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 385, 564/2 und 566/2 (ca. 9.000 m<sup>2</sup>), KG Lengau, von Grünland auf Betriebsbaugebiet (Einleitung eines Verfahrens)**

GV Schwaiger erachtet die Ausweisung eines Betriebsbaugebietes in der Größe und Lage als absurd.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde **kein** Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche der Gst.Nr. 385, 564/2 und 566/2, KG Lengau, im Ausmaß von ca. 9.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Betriebsbaugebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 2 Ja (GV Muigg, GR Standl)  
20 Nein  
1 Enthaltung (Eidenhammer Margit)

**Beschluss**

Der Antrag des BM wurde mehrheitlich abgelehnt.

**Änderung Nr. 84 – Buttenhauser Hermann, Unterweinberg 9, 5231 Schalchen; Umwidmung des Gst.Nr. 1843/1 (8.698 m<sup>2</sup>), KG Heiligenstatt, von Grünland auf Wohngebiet (Einleitung eines Verfahrens)**

GV Muigg spricht sich für eine Ausweisung als Dorfgebiet aus.

GR Winkelmeier plädiert ebenfalls für eine Dorfgebietswidmung aus um den dörflichen Charakter zu erhalten und erkundigt sich ob.

GV Schwaiger erachtet das ÖEK als nichts mehr wert.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung des Gst.Nr. 1843/1, KG Heiligenstatt, im Ausmaß von ca. 8.698 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 20 Ja  
3 Nein (BWG-Fraktion)

**Beschluss**

Der Antrag des BM wurde mehrheitlich genehmigt.

**Änderung Nr. 85 – Lugstein Johann und Herta, Igelsberg 6, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1093 (ca. 2.000 m<sup>2</sup>), KG Utzweih, von Grünland auf Wohn- oder Dorfgebiet (Einleitung eines Verfahrens)**

GV Muigg ruft in Erinnerung, dass vor einigen Sitzungen eine Umwidmung im Nahbereich genehmigt wurde.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 1093, KG Utzweih, im Ausmaß von ca. 2.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 20 Ja  
3 Enthaltungen (BWG-Fraktion)

**Beschluss**

Der Antrag des BM wurde mehrheitlich genehmigt.

**Änderung Nr. 86 – Hillinger Johann, Intenham, 5221 Lochen, Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 653 (ca. 1.000 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Wohn- oder Dorfgebiet (Einleitung eines Verfahrens)**

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 653, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Wohngebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern. Das bestehende Bauland auf Gst.Nr. 652 im Ausmaß von ca. 1.000 m<sup>2</sup> wird auf Grünland zurückgewidmet.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 23 Ja

**Beschluss**

Der Antrag des BM wurde einstimmig genehmigt.

**Änderung Nr. 87 – Sieberer Franz und Christina, Holz 10, 5211 Friedburg; Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 347/2 (ca. 1.000 m<sup>2</sup>), KG Friedburg, von Grünland auf Wohn- oder Dorfgebiet (Einleitung eines Verfahrens)**

GV Muigg erachtet diese Umwidmung als nicht einfach und tritt dafür ein, die Stellungnahme des Landes abzuwarten.

Der BM informiert, dass in der Sitzung des Bauausschusses empfohlen wurde ein Umwidmungsverfahren einzuleiten und stellt den

### A n t r a g

ein Verfahren zur Umwidmung einer Teilfläche des Gst.Nr. 347/2, KG Friedburg, im Ausmaß von ca. 1.000 m<sup>2</sup> von Grünland auf Dorfgebiet einzuleiten und das ÖEK entsprechend abzuändern.

Abstimmung durch Handerheben; Abstimmungsergebnis: 20 Ja  
3 Enthaltungen (BWG-Fraktion)

### Beschluss

Der Antrag des BM wurde mehrheitlich genehmigt.

## 12. Allfälliges

### Berichte des BM:

- Gemeindefamilientag findet am 5.3.2010, 14.00 Uhr statt. Er schlägt vor Teilnehmer jeder Fraktion zu entsenden.
- Freitag, 26.2.2010, 19.30 Uhr in der HS Munderfing findet ein Vortrag zum Thema „Umfahrung Munderfing“ statt.
- Durch LH-Stv. Hiesl wurden für das Straßenbauprogramm 2010 die ursprünglich zugesagten € 25.000.—bestätigt.
- Durch LR Kepplinger wurde eine Förderung in Höhe von € 17.138 für den Gehsteig Rieder Hauptstraße/Kinostraße zugesagt. Durch LH-Stv. Hiesl wurden €14.200.—in Aussicht gestellt.
- Für den Gehsteig Wörndl/Feichtenschlager wurden €5.838.— zugesagt.
- Der BM informiert über die Projektvorstellung „Südwind“ und kündigt eine Weiterbehandlung im Energieausschuss an.

### Anfragen:

GR Winkelmeier erkundigt sich über den Stand der Planungen bezüglich ASZ-Erweiterung oder Neubau. Der BM informiert, dass aufgrund der finanziellen Situation derzeit keine Entscheidung gefällt wurde.

GV Schwaiger erkundigt sich warum die Mandate der FPÖ nicht besetzt sind. Dem BM ist nichts darüber bekannt.

GV Weber informiert, dass der Steg über den Schwemmbach bei der Bäckerei Heinzl nicht geräumt wird. Der BM informiert, dass dies eine Privatbrücke ist und daher nicht in den Wirkungsbereich der Gemeinde fällt.

GV Weber ersucht in der Gemeindehomepage die genehmigten Protokolle zu veröffentlichen.

GR Blechinger informiert, dass die Gemeinde Lengau als auditfähig eingestuft wurde. Die Zertifizierung soll am 27.05.2010 im BM für Wirtschaft stattfinden. Sie regt an Frau Sutter einzuladen.

Genehmigung der Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung

Gegen die während der Sitzung zur Einsicht aufgelegene Verhandlungsschrift über die letzte Sitzung vom 12.02.2009 wurden keine Einwendungen erhoben.

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21.35 Uhr.

.....  
(Vorsitzender)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsschrift in der Sitzung vom 23.04.2010 keine Einwendungen<sup>\*</sup> erhoben wurden , über die erhobenen Einwendungen<sup>\*</sup> der beigeheftete Beschluss gefasst wurde .

Lengau, am 26.04.2010

Der Vorsitzende:

\* Nichtzutreffendes streichen

.....